

Die Bilaterale Beziehungen zwischen Deutschland und Marokko



[Bild vergrößern](#) Deutsche und Marokkanische Flagge (© Deutsche Botschaft Rabat)

Deutschland unterhält mit Marokko seit 1956 diplomatische Beziehungen. Die Kontakte sind traditionell eng, freundschaftlich und spannungsfrei.

Bundeskanzlerin Angela Merkel und König Mohamed VI. haben sich 2010 getroffen, Bundesaußenminister Steinmeier empfing den marokkanischen Außenminister Mezouar 2014 in Berlin und besuchte im Januar 2015 Marokko. Hierbei wurde er in Marrakesch auch von König Mohammed VI. empfangen. Delegationen des Bundestags und von Länder-parlamenten reisen regelmäßig in das Königreich. Gemeinsam waren Deutschland und Marokko 2012/13 nichtständige Mitglieder im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen. Die multilaterale Kooperation hat dadurch an Dichte und Qualität gewonnen.

2013 haben die beiden Außenministerien die „Erklärung von Rabat“ in Kraft gesetzt. Das Dokument würdigt die Beziehungen in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Entwicklungszusammenarbeit und legt fest, in welchen Sektoren (u.a. Umwelt, Energie, Wissenschaft) Deutschland und Marokko noch enger zusammenarbeiten wollen. Die Erklärung sieht neben einem regelmäßigen Konsultationsmechanismus auch einen verstärkten Dialog in den Bereichen demokratische Entwicklung, Rechtsstaat, Zivilgesellschaft und Menschenrechte vor.